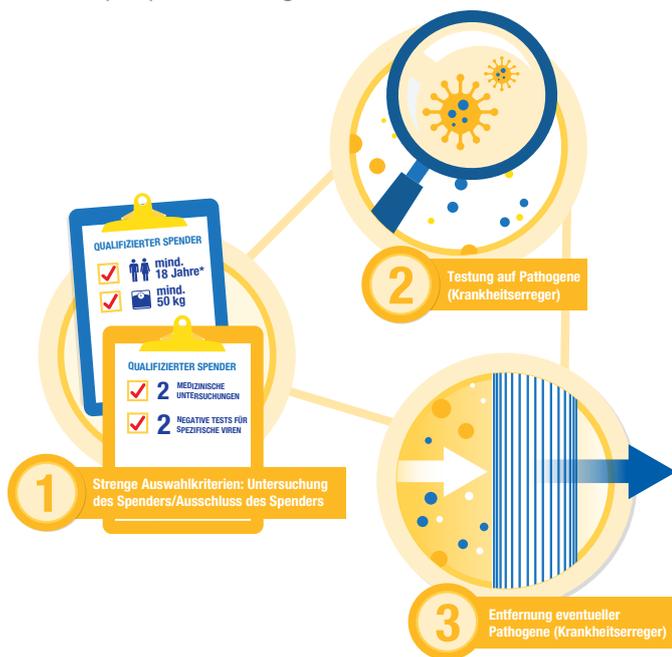


WARUM PLASMAPRÄPARATE SICHER SIND

Sicherheit hat oberste Priorität für die Hersteller. Es gibt drei verschiedene Sicherheitsmaßnahmen, die bei der Plasmaspende sowie der Herstellung angewandt werden, um die Sicherheit der Plasmapräparate zu gewährleisten:



DIE DERZEITIGEN HERSTELLUNGSPROTOKOLLE SCHÜTZEN ÄUSSERST EFFEKTIV VOR EVENTUELLEN PATHOGENEN.

Die Hersteller können bei der Pathogensicherheit auf eine Erfolgsgeschichte von über 20 Jahren verweisen.



EINHALTUNG DER ZULÄSSIGEN SPENDEHÄUFIGKEIT



SPENDERAUFKLÄRUNG



NATIONAL DONOR DEFERRAL REGISTRY (Nationales Spender-Ausschlussregister, nur in den USA)



VIRUSMARKER-RATEN



WEITERENTWICKLUNG DER PROTOKOLLE

Anders als bei herkömmlichen Arzneimitteln oder anderen Biologika werden die **Sicherheitsprotokolle für Plasmaproteinpräparate aufgrund neuer und neu auftretender Pathogene ständig weiterentwickelt.**

Die Hersteller müssen fortlaufend Tests durchführen, um nachzuweisen, dass ihre Maßnahmen zur Virusinaktivierung und -entfernung auch bei neuen Pathogenen funktionieren. Zum Beispiel haben die Hersteller in den letzten Jahren viel Zeit und Ressourcen in die Erforschung des Zika-Virus investiert, um sicherzustellen, dass dieser die Sicherheit der Präparate nicht gefährdet.

